

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **60 (1962)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie

INHALT: Prof. Dr. Carl Fridolin Baeschlin †. Von F. Kobold — Le calcul des déformations dans le nouveau système suisse de projection conforme. Par A. Ansermet — Die große Melioration der Rheinebene ist abgeschlossen. Von H. Braschler — Grundbuchgeometer Hans Raschle † — Buchbesprechungen — Adressen der Autoren.



Leicht zu bedienen

Die Bedienungsknöpfe der Wild-Instrumente sind sinnvoll nach dem Messvorgang angeordnet. Sie liegen nicht zu nahe beieinander, sind verschieden gross, damit man sie gut unterscheiden und sogar in Handschuhen leicht anfassen kann. —

Für hohe Ansprüche:
Wild-Vermessungsinstrumente
... ihre Präzision ist weltbekannt

WILD
HEERBRUGG

Wild Heerbrugg AG., Heerbrugg/SG

Eidgenössische Geometerprüfungen

Im Frühjahr 1962 finden **theoretische Prüfungen** nach dem Prüfungsreglement vom 6. Juni 1933 und den Weisungen des Eidg. Justiz- und Polizeidepartementes vom 26. Dezember 1934 statt.

Anmeldungen zu den theoretischen Prüfungen sind mit der Anmeldegebühr von Fr. 10.– bis spätestens den 10. Februar 1962 an die **Eidgenössische Vermessungsdirektion in Bern** zu richten, mit der Erklärung, ob die Prüfung nur im ersten Teil oder in allen Fächern abgelegt werden will.

Als Ausweise sind beizulegen: eine Schilderung des Lebens- und Bildungsganges, ein Maturitätszeugnis, ein Leumundszeugnis und der Heimatschein (Art. 23 des Prüfungsreglements).

Kandidaten, die nur noch den zweiten Teil der theoretischen Prüfung ablegen müssen, haben bei der Anmeldung nur noch die Anmeldegebühr zu entrichten.

Im Herbst und, wenn nötig, im Frühjahr 1962 werden **praktische Prüfungen** durchgeführt. Anmeldungen zu den praktischen Prüfungen für Frühjahr und Herbst sind mit der Anmeldegebühr von Fr. 10.– bis spätestens den 3. März 1962 an die **Eidgenössische Vermessungsdirektion in Bern** zu richten.

Dabei ist anzugeben, ob die Prüfung im Frühjahr oder Herbst abgelegt werden will. Die Zuweisung der Kandidaten zu den Frühjahrs- bzw. Herbstprüfungen bleibt der Prüfungskommission vorbehalten.

Als Ausweise sind beizulegen: Schilderung der praktischen Ausbildung mit Angaben über Militärdienst und Krankheit während der Praxiszeit, Heimatschein, Leumundszeugnis, Ausweis über die bestandene theoretische Prüfung oder deren Erlaß (Diplom, Fähigkeitszeugnis) und die Zeugnisse über die praktische Tätigkeit.

Ort und Zeitpunkt der theoretischen und praktischen Prüfungen werden später bekanntgegeben.

Zürich, den 3. Januar 1962.

Der Präsident der Kommission für eidg. Geometerprüfungen: **S. Bertschmann**

Examens fédéraux des géomètres

Des **examens théoriques** de géomètres auront lieu au printemps 1962 sous le régime du règlement du 6 juin 1933 et de l'instruction du Département fédéral de justice et police du 26 décembre 1934.

Les demandes d'admission aux examens théoriques, accompagnées du droit d'inscription de 10 francs, doivent être adressées jusqu'au 10 février 1962 au plus tard à la **Direction fédérale des mensurations cadastrales à Berne** et contenir la déclaration que le candidat entend subir l'examen soit sur la première partie, soit sur l'ensemble des branches.

Seront jointes à la demande les pièces ci-après désignées: un curriculum vitae, le certificat de maturité, un certificat de bonnes mœurs et l'acte d'origine (art. 23 du règlement).

Les candidats qui n'ont plus que la deuxième partie de l'examen théorique à passer envoient, avec la demande, simplement la finance d'inscription.

Des **examens pratiques** de géomètres auront également lieu en automne et, en cas de nécessité, au printemps 1962.

Les demandes d'admission aux examens pratiques du printemps et d'automne doivent parvenir au plus tard jusqu'au 3 mars 1962, avec le droit d'inscription de 10 francs, à la **Direction fédérale des mensurations cadastrales à Berne**. Les candidats indiqueront auquel des deux examens ils désirent participer, mais la Commission des examens se réserve leur renvoi de l'un à l'autre.

Pièces à joindre: Exposé de la formation pratique et les certificats de stage, avec indication des interruptions par le service militaire et les maladies, acte d'origine, certificat de bonnes mœurs, attestation de réussite ou de dispense de l'examen théorique (certificat de capacité, diplôme).

Lieux et dates des examens feront l'objet de communications ultérieures.

Zurich, le 3 janvier 1962.

Le président de la Commission des examens de géomètres: **S. Bertschmann**

Esami federali di geometra

Nella primavera del 1962 avranno luogo **gli esami teorici** secondo il regolamento del 6 giugno 1933 e dell'istruzione del Dipartimento federale di giustizia e polizia del 26 dicembre 1934.

Le domande d'iscrizione a questi esami vanno indirizzate, unitamente alla tassa di fr. 10, entro il 10 febbraio 1962, al più tardi, alla **Direzione federale delle misurazioni catastali in Berna**. Il candidato deve inoltre indicare se desidera dare gli esami soltanto della prima parte o di tutte le materie.

Come documenti bisogna produrre: una breve descrizione della vita e degli studi fatti, un certificato di maturità, un certificato di buona condotta, un atto d'origine (art. 23 del regolamento degli esami).

I candidati che devono dare solo la seconda parte degli esami teorici pagano all'atto della domanda la tassa d'iscrizione.

In autunno e, se necessario, in primavera del 1962 avranno luogo anche **gli esami pratici**. Le domande d'iscrizione a questi esami vanno indirizzate, unitamente alla tassa di fr. 10, fino al 3 marzo 1962, il più tardi, alla **Direzione federale delle misurazioni catastali in Berna**.

Nella domanda va indicato se il candidato desidera dare gli esami in primavera o in autunno. La commissione degli esami si riserva di assegnare i candidati alla sessione d'esami di primavera o rispettivamente a quella d'autunno.

Vanno allegati alla domanda i seguenti documenti: un esposto concernente l'istruzione pratica e indicante anche il servizio militare e i giorni di malattia durante la pratica, l'atto d'origine, un certificato di buona condotta, un attestato da cui risulti che il candidato ha superato l'esame teorico o ne è stato esonerato (diploma, attestato di capacità) e gli attestati dell'attività pratica.

Il luogo e la data degli esami teorici e pratici saranno resi noti più tardi.

Zurigo, 3 gennaio 1962.

Il presidente della Commissione degli esami di geometra: S. Bertschmann

Bei der Expedition der Schweizerischen Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie, Winterthur, Technikumstraße 83, Telephon (052) 2 22 52, sind noch zu beziehen:

Theoretischer Versuch einer exakten Lösung des gesamten Problemes der Erdfigur

von Dr. Karl Ledersteger, Wien. 50 Seiten in Umschlag. Fr. 4.- plus Porto.

Photogrammetrie und Grundstückvermessung

Referate, gehalten am Vortragskurs vom 22./23. März 1957 an der ETH in Zürich.

47 Seiten in Umschlag. Fr. 5.- plus Porto.

Pläne und Karten

in jedem Reproduktions-
verfahren



Art. Institut Orell Füssli AG, Zürich

Dietzingerstraße 3 Telephon (051) 33 66 11
Abt. Kartographie

Ingenieurbüro in Zürich sucht für die Projektierung großer Straßenbauten

Vermessungstechniker

mit Erfahrung in Aufnahmen und Absteckung. Gelegenheit, sich in die Projektierung von Verkehrsanlagen und Bauleitungen einzuarbeiten.

Für selbständig und zuverlässig arbeitende Bewerber entwicklungsfähige Dauerposition mit Altersversicherung, Fünftageweche, in angenehmem Arbeitsklima.

Handgeschriebene Offerten unter Chiffre **ZC 10170** an Mosse-Annoncen, Zürich 23.

Stadt St. Gallen

Stellenausschreibung

Beim Vermessungsamt der Stadt St. Gallen ist die Stelle eines

Vermessungstechnikers

(evtl. Vermessungszeichners)

möglichst bald zu besetzen.

Erfordernisse: Abgeschlossene Ausbildung, praktische Tätigkeit in Büro und Feld (für den Vermessungszeichner wird einige Jahre Praxis verlangt).

Besoldung: Nach Vereinbarung im Rahmen der Besoldungsverordnung.

Teilweise Fünftageweche.

Anmeldung mit Ausweisen und Photo sind bis 10. Februar 1962 an den Vorstand der Bauverwaltung, Neugasse 1, St. Gallen, einzureichen.

St. Gallen, den 5. Januar 1962

OFA 4840 St.

Die Bauverwaltung

Gesucht

Kulturingenieur, Grundbuchgeometer oder Kandidat

Vermessungstechniker mit Fachausweis

für Nachführungs- und Meliorationsarbeiten mit Möglichkeit zur Ausbildung in Nachführung und Tiefbau.

Vermessungszeichner

für sämtliche zeichnerische Arbeiten, Vorbereitung für Fachausweis möglich. Günstig für Besucher des Abendtechnikums.

Neuzeitliche Sozialleistungen und Arbeitsbedingungen.

Gebr. Gossweiler, Ingenieur- und Vermessungsbüro, Dübendorf

Meilen am Zürichsee

Auf dem Bau- und Vermessungsamt ist die Stelle eines

Vermessungstechnikers

zu besetzen.

Arbeitsgebiet: Nachführung der Grundbuchvermessung in Feld und Büro (Grenzpunkt-koordinaten). Vollendung einer Neukartierung. Eventuell Erweiterung des Präzisions-nivellements und Bearbeitung von Planungsaufgaben.

Anforderungen: Abgeschlossene Lehre als Vermessungszeichner. Fachausweis für Nachführung.

Anstellungsbedingungen: Gute Entlohnung im Rahmen der Besoldungsverordnung, welche gegenwärtig revidiert wird. Teilweise Fünftageweche. Nähere Auskunft erteilt der Gemeindeingenieur, Telephon (051) 73 08 22 oder 73 18 47.

Anmeldetermin: 5. März 1962. Die Offerten sind mit den üblichen Beilagen und unter Angabe von Besoldungsansprüchen zu richten an das Bau- und Vermessungsamt Meilen.

Meilen, den 28. Dezember 1961

Der Gemeinderat

SA 5460 Z

Gesucht
erfahrener oder Anfänger-

Photogrammeter

sowie

Vermessungstechniker oder-zeichner

für Vermessung, Nachführung, Bauabstek-
kung.

Anfragen an

G. Joos, Ingenieur, Davos-Platz

Für strebsamen Jungen wird

Lehrstelle

als Vermessungszeichner **gesucht.**

Welcher Geometer wäre in der Lage, auf
Frühjahr oder später diese Gelegenheit zu
bieten?

Er melde sich bitte bei **Hiestand Othmar,**
Schreinerei, **Bäch** am Zürichsee,
Telephon (051) 96 02 30.

INSERATE

in der Schweizerischen Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

werden beachtet

Soeben in neuer Bindeauflage erschienen:

VERMESSUNGSKUNDE für Ingenieure und Techniker

von Dipl.-Ing. E. BACHMANN, Kantonsgeometer, Basel

Ein Standardwerk der
Vermessungskunde.
Seit Jahren bewährt als
Nachschlagewerk und
Lehrbuch

So urteilt die Presse:

«Die *Vermessungskunde* von E. Bachmann bildet ein ganz ausgezeichnetes Handbuch für alle, die sich mit Vermessungsaufgaben zu beschäftigen haben. Es ist dem Autor gelungen, den Stoff knapp, klar und leicht lesbar darzustellen.»
Acta Tropica

«Dieses Lehrbuch wird nicht nur dem Lernenden dienen, sondern auch für den praktizierenden Vermessungstechniker ein Nachschlagewerk von bleibendem Wert sein.»

Der Vermessungstechniker

«Das Buch kann dem praktizierenden Ingenieur und Techniker wegen der klaren Fassung, der Konzentration des Stoffes und wegen der aus der lebendigen Praxis entnommenen Beispiele durchaus empfohlen werden.»
Allgemeine Vermessungsnachrichten

«Auf den 487 Seiten sind alle vermessungstechnischen Arbeitsgebiete behandelt.»

Der Fluchtstab

«Es ist mehr als ein Lehr- und Nachschlagebuch, denn es wird in der gesamten Technikerschaft das Interesse wecken und vertiefen. Dieses von großer Sachkenntnis getragene und gut gebildete Werk kann bestens empfohlen werden.»
Alpwirtschaftliche Monatsblätter

Der Ganzleinenband umfaßt 500 Seiten,
160 Abbildungen, 50 Tabellen,
Preis Fr. 38.50

**ARCHIMEDES-VERLAG
KREUZLINGEN**

Gemeinde Rüschlikon bei Zürich

Beim Bau- und Vermessungsamt der Gemeinde Rüschlikon ist die Stelle eines

Tiefbautechnikers

neu zu besetzen.

Arbeitsgebiet: Projektierung, Absteckung und Bauleitung von Straßenbauten, Kanalisationen und Wasserleitungen, Baupolizeikontrollen.

Wir suchen einen tüchtigen, exakten Techniker, eventuell auch Tiefbauzeichner mit genügend Praxis.

Wir bieten: eine interessante, vielseitige Dauerstelle mit selbständiger Tätigkeit, teilweiser Fünftageweche, guter Besoldung und Pensionskasse.

Offerten mit Angaben über Ausbildung, bisherige Tätigkeit, mögliches Eintrittsdatum und Gehaltserwartung sind unter Beilage der Zeugnisabschriften an den Gemeindeingenieur, Bau- und Vermessungsamt Rüschlikon, zu richten.

Rüschlikon, den 28. Dezember 1961

Der Gemeinderat

Stellenausschreibung

Beim **Vermessungsamt des Kantons Thurgau in Frauenfeld** sind folgende Stellen zu besetzen:

1 Grundbuchgeometer

als Adjunkt des Kantonsgeometers mit weitgehend selbständigem Arbeitsbereich,

1 Vermessungstechniker

mit Fachausweisen, eventuell

1 Vermessungszeichner

Besoldung gemäß kantonaler Besoldungsverordnung plus Teuerungs- und Sozialzulagen. Fünftageweche, Pensionskasse, Amtswagen vorhanden, Kilometerentschädigung für Besitzer eigener Autos.

Eintritt so bald als möglich.

Anmeldungen sind bis **Ende Januar 1962** an das unterzeichnende Departement erbeten. Nähere Auskunft erteilt der Kantonsgeometer, Telephon (054) 7 12 52.

**Volkswirtschaftsdepartement
des Kantons Thurgau**